



+++ Pressemitteilung +++

zur sofortigen Veröffentlichung

German Startups Group schließt 2015 mit fünf neuen Beteiligungen und als einer der jahresbesten Börsenneulinge ab

- *Fünf neue Minderheitsbeteiligungen überwiegend an Startups in der Growth Stage*
- *Bei Eröffnungs- und Jahresschlusskurs sehr gute Platzierung unter den deutschen Börsenneulingen in 2015*
- *COO Nikolas Samios seit 1. Januar 2016 zweiter Geschäftsführer*
- *Veröffentlichung der Geschäftszahlen 2015 bereits für Anfang Februar 2016 geplant*
- *Lizenzvertrag der Fokusbeteiligung SoundCloud, Großauftrag der Mehrheitsbeteiligung Exozet und erwartete Marktentwicklung stimmen optimistisch für 2016*

Berlin, 22.01.2016. Die German Startups Group, zweitaktivster Venture-Capital-Investor seit 2012 in Deutschland (CB Insights, 2015), zieht ein positives Fazit für das zurückliegende Geschäftsjahr. Mit der Investition in fünf attraktive Startups konnte der Berliner VC-Investor das Portfolio auf nunmehr 28 für die Gesellschaft wesentliche Beteiligungen ausbauen. Bei den neuen Beteiligungen handelt es sich um Armedangels, Fiagon, Senic, Service Partner One und Tictail. Daneben hat die German Startups Group ihren Anteil am Portfoliounternehmen TVSmiles erhöht. Die German Startups Group partizipiert so am unternehmerischen Schaffen von einigen weiteren der aus ihrer Sicht fachkompetentesten, erfahrensten und talentiertesten deutschen Gründer und Unternehmer.

Christoph Gerlinger, CEO der German Startups Group, kommentiert: "Jede unserer neuen Beteiligungen verkörpert die Chance auf eine substantielle Steigerung des Unternehmenswerts. Ausschlaggebend dafür sind ihre Innovationskraft sowie die Expertise und der Fleiß der Unternehmer. Durch unsere Börsennotierung bieten wir Anlegern über die German Startups Group-Aktie den Zugang, daran zu partizipieren."

So zählte die Aktie der German Startups Group zu den erfolgreichsten Börsengängen des Jahres 2015: Bereits bei Handelsstart am Tag der Erstnotiz, dem 11.11.2015, konnte die Aktie ein Kursplus von 14% gegenüber dem Emissionskurs von 2,50 Euro verzeichnen. Das war nach eigenen Recherchen der höchste Zeichnungsgewinn der 24 Aktien-Neuemissionen an der Deutschen Börse in 2015. Die im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte German Startups Group-Aktie schloss zum Jahresende mit einem Kurs von 3,25 Euro (Xetra). Mithin eine Kurssteigerung von 30% gegenüber dem Emissionskurs und damit nach eigenen Recherchen die zweitbeste Performance der insgesamt 19 in Deutschland beheimateten Börsenneulinge. Begleitet wurde die Transaktion von Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA und quirin bank AG, die als Joint Bookrunner agierten. Christoph Gerlinger kommentiert: "Wir sind stolz auf unser erfolgreiches Börsendebüt und die Performance unserer Aktie in den ersten Wochen. Die Anleger scheinen unser Geschäftsmodell zu honorieren."

Nikolas Samios, der bereits seit eineinhalb Jahren als COO und Prokurist leitend für die German Startups Group tätig ist und sie zuvor mit seinem Beratungsunternehmen Cooperativa begleitet hat, wurde zum 1. Januar 2016 als zweiter Geschäftsführer bestellt.



Die German Startups Group wird die Geschäftszahlen für 2015 bereits Anfang Februar 2016 bekanntgeben. „Wir konnten die positive Entwicklung im ersten Halbjahr auch im zweiten Halbjahr 2015 fortsetzen und ich bin zuversichtlich, dass sich dies auch in den Geschäftszahlen widerspiegeln wird“, so Christoph Gerlinger.

Für das Jahr 2016 zeigt sich die German Startups Group optimistisch. Zum einen startet sie durch die von ihrer Fokusbeteiligung SoundCloud lange angestrebte und für sie sehr bedeutende Lizenzvereinbarung mit der Universal Music Group, dem weltweit größten Musiklabel, und den von der Mehrheitsbeteiligung Exozet gewonnenen Großauftrag mit Rückenwind in das neue Geschäftsjahr. Zum anderen bleiben nach Einschätzung der German Startups Group die Vorzeichen der Gründerszene weiterhin positiv:

„Die deutsche Startup-Szene wird sich unserer Meinung nach auch in diesem Jahr sehr dynamisch weiterentwickeln - insbesondere in Berlin, ihrem unangefochtenen Mittelpunkt. Die Technologisierung und die Digitalisierung zahlreicher Branchen steht immer noch am Anfang und das Marktpotenzial vieler junger Unternehmen ist enorm. Und genau von diesen disruptiven Innovationen profitiert die German Startups Group unmittelbar. Innovation schafft auch in volatilen Zeiten unabhängig von Konjunktur, Geldpolitik, Rohstoffpreisen oder Kapitalmarktumfeld Unternehmenswert: Es ist nur für Anleger nicht so leicht, daran unmittelbar teilzuhaben. Wir schlagen mit unserer Aktie die Brücke zwischen der Startup-Szene und dem Kapitalmarkt, sodass alle Anleger die Chance haben, an dem unermüdlichen kreativen Wirken deutscher Gründer und Software-Ingenieure zu partizipieren“, fasst Christoph Gerlinger zusammen.

Die neuen Beteiligungen der German Startups Group im Überblick:

- **Armedangels** ist ein Social-Fashion-E-Commerce-Unternehmen mit Sitz in Köln, das auf Nachhaltigkeit, faire Arbeitsbedingungen und umweltfreundliche, gesundheitsunbedenkliche Materialien setzt und seine Bekleidung online sowie über herkömmliche Vertriebswege in fünf verschiedene Länder verkauft. Armedangels spricht so eine stark wachsende Kundengruppe an, die großen Wert auf die vorstehenden Kriterien legt. 2007 mit wenigen T-Shirt-Motiven als reiner Online-Shop gegründet, hat sich das Unternehmen erfolgreich als junge, nachhaltige Marke etabliert. Armedangels erzielt substantielle Umsätze, wächst stark, beschäftigt über 50 Mitarbeiter und ist unter anderem Gewinner des Neumacher-Gründerwettbewerbs der Wirtschaftswoche.
- **Fiagon** ist ein MedTech-Startup, das mit seiner patentierten „FlexSensor“-Technologie innovative chirurgische Navigationssysteme der neuesten Generation entwickelt und fertigt. Mit der elektromagnetischen Navigationstechnologie setzte Fiagon in den letzten Jahren, gemeinsam mit weltweit renommierten Ärzten, einen neuen Standard in der medizinischen HNO-Navigation. Die einzigartige Technologie wird vom Stammsitz in Hennigsdorf bei Berlin heraus bereits international, über das europäische Ausland hinaus auch in den USA sowie in China für die Fachbereiche Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie in der Neurochirurgie und der Wirbelsäulenchirurgie eingesetzt. Fiagon erzielte im Jahr 2015 nach eigenen Angaben einen vorläufigen Umsatz von über 5 Millionen Euro und wächst stark und seit Jahren nachhaltig.
- **Senic** ist ein junges Berliner Hardware-Startup aus dem Bereich des sog. Internet of Things, das mit seinem Produkt „Numio“ einen kabellosen „Smart Home Controller“ für die gestenbasierte Steuerung von Musik, Licht und Zimmertemperatur entwickelt hat. Das Produkt wurde u.a. mit dem German Design Award ausgezeichnet. Senic hat in den USA erfolgreich das dort als



Erfolgsschmiede bekannte und nur für die besten Gründerteams zugängliche Y-Combinator-Programm durchlaufen, aus dem manche der größten Startup-Erfolgsgeschichten wie Airbnb und Dropbox hervorgegangen sind. Das Startup konnte in den USA über eine mit Begeisterung aufgenommene Crowdfunding-Kampagne Vorbestellungen im Wert von rund 500.000 US-Dollar entgegennehmen. Via Y-Combinator ist bereits Andreessen Horowitz, einer der erfolgreichsten und bekanntesten US-Venture-Capital-Fonds, und der Start Fund, ein Joint-Venture-Fonds der erfolgsverwöhnten Tech-Investoren Juri Milner und Ron Conway, bei Senic investiert.

- **Service Partner One** digitalisiert den bislang fast ausschließlich analog bedienten Multimilliardenmarkt des Office Managements. Dienstleistungen wie u.a. Reinigung, Handwerkerarbeiten, Umzüge und Lieferungen von z.B. Getränken, Obstkörben oder Büromaterialien werden auf einer Plattform gebündelt und können zentral per iPad schnell und unkompliziert von Office Managern und Mitarbeitern gebucht werden. Die langfristige Kundenbindung als All-in-One-Serviceanbieter bietet zudem exzellente Möglichkeiten zum Cross-Selling weiterer Produkte und Dienstleistungen. Service Partner One zählt bereits über 200 Bürobetriebe zu seinen Kunden. Das Berliner Unternehmen beschäftigt mehr als 50 Mitarbeiter und expandiert gerade stark mit dem Ziel, die führende Online-Plattform für Office Management in Europa zu werden.
- **Tictail** ermöglicht es allen Einzelhändlern, selbst sog. Tante-Emma-Läden, innerhalb weniger Minuten und ohne jegliche Vorkenntnisse allein per Tictail-Smartphone- oder Desktop-App einen kostenlosen Online-Shop zu eröffnen. Die Händler können dadurch schnell und unkompliziert parallel zum stationären Ladengeschäft online Bestellungen annehmen und so zusätzlichen Umsatz generieren. Gleichzeitig aggregiert Tictail die angebotenen Produkte aller Händler auf ihrer Webseite und bildet somit eine Art digitales Einkaufszentrum, wodurch die einzelnen Händler sofort Online-Besucher verzeichnen. Zusätzlich können Händler ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot über kostenpflichtige Extrafeatures wie z.B. eine Facebook-Shop-Integration verbreiten. Ziel von Tictail ist es, durch die Mobilisierung der kleinteiligen Einzelhändler-Szene die meistgenutzte und beliebteste E-Commerce-Plattform weltweit zu werden. Der technologische Fokus liegt auf einem vom Ladenbesitzer intuitiv, ohne Vorkenntnisse zu bedienenden, interaktiven, kundenfreundlichen und anpassbaren Design. Über 100.000 Händler aus ca. 140 Ländern nutzen Tictail bereits. Die Tictail-App wurde schon bei Markteinführung 2014 sowohl von Apple als auch von Google als „beste neue App“ prämiert.

Pressematerialien finden Sie unter <http://www.german-startups.com/index.php/presse>.

Pressekontakt

German Startups Group Berlin GmbH & Co. KGaA

Theo Bonick

Tel: +49 174 7984135

Mail: presse@german-startups.com



German Startups Group - Wir lieben Startups!

Die German Startups Group ist eine börsennotierte Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Berlin und mit Fokus auf junge, schnell wachsende Unternehmen, sog. Startups. Sie erwirbt Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen, insb. durch Bereitstellung von Venture Capital. Die Portfoliounternehmen der German Startups Group können zudem unter anderem bei Strategieentwicklung, im Hinblick auf Finanzierungsrunden, Restrukturierungsnotwendigkeiten, M&A-Transaktionen oder dem Unternehmensverkauf einschließlich eines möglichen Börsengangs von der Expertise, der Erfahrung und dem Netzwerk des Teams der German Startups Group profitieren. Nach eigener Einschätzung stellt die German Startups Group den Startups im Rahmen des Anteilserwerbs damit sog. "Smart Money" zur Verfügung. Ihr Fokus liegt auf Unternehmen, deren Produkte oder Geschäftsmodelle eine disruptive Innovation aufweisen, eine hohe Skalierbarkeit erwarten lassen und bei denen sie Vertrauen in die unternehmerischen Fähigkeiten der Gründer hat, zu denen sie nach eigener Einschätzung aufgrund ihrer engen Beziehungen zu relevanten Akteuren der Startup-Szene frühen Zugang erhält. Der geografische Fokus liegt auf dem deutschsprachigen Raum. Seit der Aufnahme der Geschäftstätigkeit im Jahr 2012 hat die German Startups Group ein ihrer Ansicht nach diversifiziertes Portfolio von Anteilen an jungen Unternehmen aufgebaut und sich zum zweitaktivsten Venture-Capital-Investor seit 2012 in Deutschland entwickelt (CB Insights, Germany Venture Capital Overview). Von den 42 Minderheitsbeteiligungen an operativ tätigen Unternehmen sind 28 für die Gesellschaft wesentlich und machen zusammen 96% (ungeprüft) des Werts aller 42 aktiven Minderheitsbeteiligungen aus. Nach Ansicht der Gesellschaft spiegelt das Beteiligungsportfolio einen Querschnitt von vielversprechenden deutschen Startups verschiedener Reifegrade ("Seed", "Early" und "Growth Stage" nach Definition der Gesellschaft) wider und enthält manche der erfolgreichsten und bekanntesten deutschen Startups.

Mehr Informationen unter <http://www.german-startups.com>